Sportfreunde sind gefordert

Die Genossenschaft «Sportzentrum Allmeind» wurde gegründet und ins Handelsregister eingetragen. Nach den Sommerferien startet die Geldsammlung.

EA. Vertreter der Einsiedler Sportvereine arbeiten am Ziel «Sportzentrum Allmeind» mit Dreifachturnhalle, Kunstrasen und einem Eisfeld. Hauptgrund für die Initiative ist, dass die bestehende

Sport-Infrastruktur im Klosterdorf dem Ansturm von Hobbysportlern und Nachwuchs praktisch nicht mehr gerecht wird. Bevor das ehrgeizige Ziel erreicht werden kann, steht noch viel Arbeit an.

Unterstützung ist vorhanden

Der Zweck der Genossenschaft Sportzentrum Allmeind ist «die Erstellung, der Betrieb und der Unterhalt von Sportanlagen». Der Verwaltungsrat besteht aus: Meinrad Bisig (Präsident), Ruedi Beeler,

Christoph Bingisser, Michael Iten, Patrizia Pfister, Fritz Hürlimann und Walter Ochsner.

Ausgegeben werden Genossenschafts-Anteilscheine im Wert von 500 Franken. Diese sollen von Vereinen, Firmen und Privatpersonen gezeichnet werden. Diverse Einsiedler Sportvereine, die ihre Generalversammlungen in den letzten drei Monaten durchgeführt hatten, haben der Genossenschaft bereits finanzielle Unterstützung zugesichert. Nach den Sommerferien startet die Sam-

melaktion mit der Präsenz von Sportzentrum Allmeind-Vertretern an diversen regionalen Anlässen.

Als erster Schritt werden 500'000 Franken für die Ausarbeitung eines abstimmungsreifen Projektes benötigt. Bevor dieses Geld nicht beisammen ist, wird auch kein Planungsauftrag vergeben.

Ohne konkretes Projekt kann weder gesagt werden, wie viel der Bau des Sportzentrums kosten wird, noch wie hoch der Bezirksbeitrag sein müsste.